

Die Präsidentin des Hanseatischen
Oberlandesgerichts in Bremen
Am Wall 198
28195 Bremen

Eingangsstempel der Präsidentin des Hanseati-
schen Oberlandesgerichts in Bremen

Antrag auf

allgemeine Beeidigung als Dolmetscher*in bzw. Ermächtigung als Übersetzer*in

nach dem Gesetz über die allgemeine Beeidigung von Gerichtsdolmetschern (Gerichtsdolmetschergesetz - GDolmG) vom 10. Dezember 2019 bzw. nach §§ 28a ff. des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Bremischen Justizkostengesetzes (AGGVG) vom 13. Dezember 2022.

1. Antrag auf Beeidigung bzw. Ermächtigung

Ich beantrage (Zutreffendes bitte ankreuzen) (Mehrfachnennungen möglich)

die **allgemeine Beeidigung** als Gerichtsdolmetscher*in für die Sprache(n):

die **allgemeine Beeidigung** als Dolmetscher*in für staatsanwaltliche und notarielle Zwecke für das Gebiet des Landes Bremen für die Sprache(n):

die **Ermächtigung** als Übersetzer*in zur schriftlichen Sprachübertragung für gerichtliche, staatsanwaltschaftliche und notarielle Zwecke für das Gebiet des Landes Bremen für die Sprache(n):

2. Meine Personalien und Kontaktdaten

(Diese Daten werden nur für verwaltungsinterne Zwecke erhoben und gespeichert. Hinsichtlich der im Internet veröffentlichten Daten siehe Ziffer 3.)

Titel	Geburtsort
Name	Geschlecht
Vorname	Staatsangehörigkeit
Geburtsname	Beruf
Geburtstag	Muttersprache

Privat

Anschrift
Telefon
Mobiltelefon
Fax
E-Mail

Geschäftlich

Anschrift
Telefon
Mobiltelefon
Fax
E-Mail
Internetadresse

3. Datenspeicherung und Datenveröffentlichung

Die Daten unter Ziffer 1. und 2. werden für verwaltungsinterne Zwecke und zur internen Bearbeitung erhoben und gespeichert. Dieses Verzeichnis wird durch die Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen in Internet veröffentlicht sowie in das automatisierte Abrufverfahren eingestellt. Für diese Veröffentlichung bedarf es Ihrer schriftlichen Einwilligung.

Erklärung über das Einverständnis zur Veröffentlichung / Einstellung meiner Daten:

Ich bin nicht mit einer Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten im Internet oder ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren, das anderen Einrichtungen als den bremischen Gerichten, Behörden sowie den Notaren mit Amtssitz in Bremen zugänglich ist, einverstanden.

Ich bin in Bezug auf alle der unter Ziff. 2. genannten Daten mit der Veröffentlichung im Internet und ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren einverstanden.

- Ich bin mit der Veröffentlichung im Internet und ihrer Einstellung in ein automatisiertes Abrufverfahren der erforderlichen Daten wie Name, die Angabe, ob eine allgemeine Beeidigung oder Ermächtigung erfolgt ist und die jeweilige/n Sprache/n sowie weiter folgender Daten einverstanden:

Anschrift (mindestens eins muss angekreuzt werden):

- privat geschäftlich

Telekommunikationsverbindungen (mindestens eins muss angekreuzt werden):

- Telefon privat Mobiltelefon privat Telefax privat E-Mail privat
 Telefon geschäftl. Mobiltelefon geschäftl. Telefax geschäftl.
 E-Mail geschäftl.

Sonstige Angaben:

- Internetadresse (geschäftlich)
 Öffnungszeiten / Service-Zeiten (geschäftlich)
 Berufsbezeichnung

4. Nachweise zur fachlichen Eignung

Zum Nachweis der fachlichen Eignung reiche ich anliegend (im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit von einem in der Bundesrepublik Deutschland ermächtigten Übersetzer*in bescheinigt ist) folgende Unterlagen ein:

5. Nachweise zur persönlichen Eignung

Zum Nachweis der persönlichen Eignung reiche ich anliegend (im Original) folgende Unterlagen ein:

- tabellarischer Lebenslauf, einschließlich Angabe der Staatsangehörigkeit,
- Auskunft aus dem zentralen elektronischen Schuldnerverzeichnis (Ausdruck),
(Die Einsichtnahme erfolgt mittels Online-Registrierung über www.vollstreckungsportal.de.)
- eine Bescheinigung des zuständigen Insolvenzgerichts, dass kein Insolvenzverfahren über mein Vermögen eröffnet wurde oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist,
- ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde gem. § 30 Abs. 5 BZRG

Zum Nachweis der persönlichen Eignung gebe ich folgende Erklärungen ab:

- Ich versichere, dass ich ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen führe.
- Ich versichere, dass ich nicht wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen oder infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über mein Vermögen beschränkt bin.
- Ich versichere ausdrücklich, dass in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung keine Strafe oder Maßregel der Besserung und Sicherung gegen mich verhängt worden ist.
- Ich bin bereits vorbestraft bzw. gegen mich ist Ermittlungsverfahren anhängig.
Die Vorstrafe bzw. die ermittelnde Behörde und das Geschäftszeichen lauten:

- Mit einer Einsichtnahme in die hierzu geführten Akten/Vorgänge bin ich einverstanden.

- Ich erkläre ausdrücklich, dass ich bereit und in der Lage bin, den bremischen Gerichten und der Staatsanwaltschaft auf Anforderung kurzfristig zur Verfügung zu stehen.

- Da ich meinen Wohnsitz bzw. meine berufliche Hauptniederlassung nicht in Bremen habe, mache ich zu meiner kurzfristigen Erreichbarkeit folgende detaillierte Angaben:

6. Vorangegangene Anträge, Registrierungen, Beeidigungen oder Ermächtigungen

Ich bin bereits bei einem anderen Gericht in Deutschland als Dolmetscher*in bzw. Übersetzer*in allgemein beeidigt, öffentlich bestellt oder ermächtigt worden.

Behörde und dortiges Geschäftszeichen lauten:

Mit der Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

Ich bin noch nicht bei einem anderen Gericht in Deutschland als Dolmetscher*in bzw. Übersetzer*in allgemein beeidigt, öffentlich bestellt oder ermächtigt worden.

Ich habe keinen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung bei einem anderen Gericht gestellt, noch ist ein bereits gestellter Antrag abgelehnt worden.

Ich habe bei einem anderen Gericht in Deutschland einen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung gestellt. Die Entscheidung hierüber steht noch aus.

Ich habe bei einem anderen Gericht in Deutschland einen Antrag auf Beeidigung/Ermächtigung gestellt. Dieser Antrag ist zurückgewiesen worden. Behörde und dortiges Geschäftszeichen lauten:

Mit der Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich einverstanden.

7. Versicherung und Datenschutzerklärung

Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und richtig gemacht zu haben.

Ich bin mit der Verarbeitung (insbesondere der Speicherung und Übermittlung) meiner in Ziff. 1. und 2. erhobenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Ziff. 3. einverstanden.

Mir ist bekannt, dass die Erklärung freiwillig und jederzeit durch schriftliche Eingabe bei der Präsidentin des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen widerrufbar ist.

Mir ist bewusst, dass das Fehlen des Einverständnisses dazu führt, dass die angegebenen Daten nicht im Internet veröffentlicht und nicht in das automatisierte Abrufverfahren eingestellt werden.

Ort, Datum

Unterschrift